

GEMEINSAM ZUR MARKE

7,3 Millionen für Projekte, die helfen, dem landesweiten Zukunftsbild vom chancenreichen Lebensraum, näher zu kommen.

Von Christina Meusburger

Bewegungscoach Fabrice Bautista von der Sportunion mit den Schülerinnen und Schülern der Volksschule Satteins.

Die Vorarlberger Landesregierung unterstützt die Vision der Marke Vorarlberg seit Beginn dieses Jahres mit elf Schlüsselprojekten. Diese sind in den Bereichen Wohnen und Bildung angesiedelt. Um leistbares und bedarfsgerechtes Wohnen auch in Zukunft zu ermöglichen, sollen mit „Wohnen 550“ insgesamt 300 Wohnungen geschaffen werden, die mit einem Gesamtentgelt von monatlich 550,- Euro gedeckelt sind. Dabei handelt es sich um 2-Zimmer-Wohnungen, die vor allem jungen Paaren oder Familien helfen sollen, sich ein paar Jahre lang etwas ansparen zu können.

Im Bildungsbereich lautet der Schlüssel „gesund aufwachsen“. Dazu zählen vor allem viel Bewegung, gesundes Essen, sozialer Zusammenhalt und Lernhilfen für alle, die es brauchen. Mit der „täglichen Bewegungseinheit“ hat Vorarlberg eine Vorreiterrolle eingenommen. Der Bund hat im letzten Jahr jedem Bundesland eine Pilotregion finanziert. Vorarlberg hat als einziges Bundesland eine zweite Pilotregion dazu finanziert. Gemeinsam mit Bewegungscoaches turnen, spielen und laufen die Kinder täglich eine Stunde. Bewegungscoach Fabrice Bautista von der Sportunion berichtet uns: „Die Arbeit als Bewegungscoach gefällt mir sehr gut. Es wird immer



wichtiger, Kinder und Jugendliche darin zu unterstützen, gesund und fit zu bleiben. Die Kinder sollen Freude und Spaß an den Spielen haben und dadurch eine positive Einstellung zum Sport aufbauen. Ultimativ wird das die Freude an Bewegung ankurbeln und einen guten Einfluss auf ihr Leben haben.“ Für dieses Jahr ist in Vorarlberg bereits eine landesweite Ausrollung der „täglichen Bewegungseinheit“ vorgesehen.

Mit „Kinder.Essen.Körig“ kommt ein leistbares, gesundes und regionales Mittagessen an die Schulen und Kindergärten. Das Land nimmt dafür 1,5 Millionen Euro in die Hand. Das Fördermodell kommt nicht nur Kindern und Familien,

sondern auch den Vorarlberger Landwirten zugute. Je höher der Anteil an regionalen Produkten ist, desto höher fällt die Förderung aus. Ein Großteil der Gemeinden hat bereits Interesse bekundet.

Lerncafés

Die Caritas Lerncafés sind ein qualitativ hochstehendes Angebot an kostenloser Lernbetreuung bis zur 9. Schulstufe. Sie werden ebenfalls verstärkt gefördert. Aktuell werden an 16 Standorten über 480 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren aus einkommensschwachen und armutsgefährdeten Familien beim Lernen und schulischen Vorankommen unterstützt. Durch die regelmäßige Betreuung in einem fachlich pädagogischen Umfeld verbessert

sich bei 90 Prozent der Kinder die Note in den Hauptfächern um mindestens eine Stufe. 96 Prozent aller Schülerinnen und Schüler schaffen einen positiven Abschluss des Schuljahres auf Anhieb. Es ist geplant, das Angebot an drei weiteren Standorten auszubauen, wodurch weitere 70 Lernplätzen für Kinder und Jugendliche angeboten werden können.

Die nächste Veranstaltung der Marke Vorarlberg: 20. März 2024 „Wissen verbindet“, Firma Omicron, Klaus, ab 17 Uhr. Anmeldungen unter www.vorarlberg.chancenreich.at/wissenverbindet



Zur Person
CHRISTINA MEUSBURGER
Kommunikation
Marke Vorarlberg